

Fallstricke bei M&A Transaktionen in Deutschland

DUIHK Webinar „Ihr Eintritt in den deutschen Markt“
am 27. November 2025

CLA Global

INDEPENDENT NETWORK MEMBER

dhpg is an independent network member of CLA Global.
See [CLAglobal.com/disclaimer](https://claglobal.com/disclaimer).

Auf einen Blick: Unser Unternehmen

Seit

1949

ein inhabergeführtes mittelständisches
Beratungsunternehmen

CLA Global

INDEPENDENT NETWORK MEMBER

Rang

11

der **Lünendonk-Liste 2025** der führenden
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-
Gesellschaften in Deutschland

Mehr als

1200

Mitarbeitende, davon ein
Drittel Berufsträger

5

Kernfelder

Wirtschaftsprüfung, Steuer-,
Rechts-, Insolvenz- und
Sanierungsberatung sowie IT-Services

Top

15

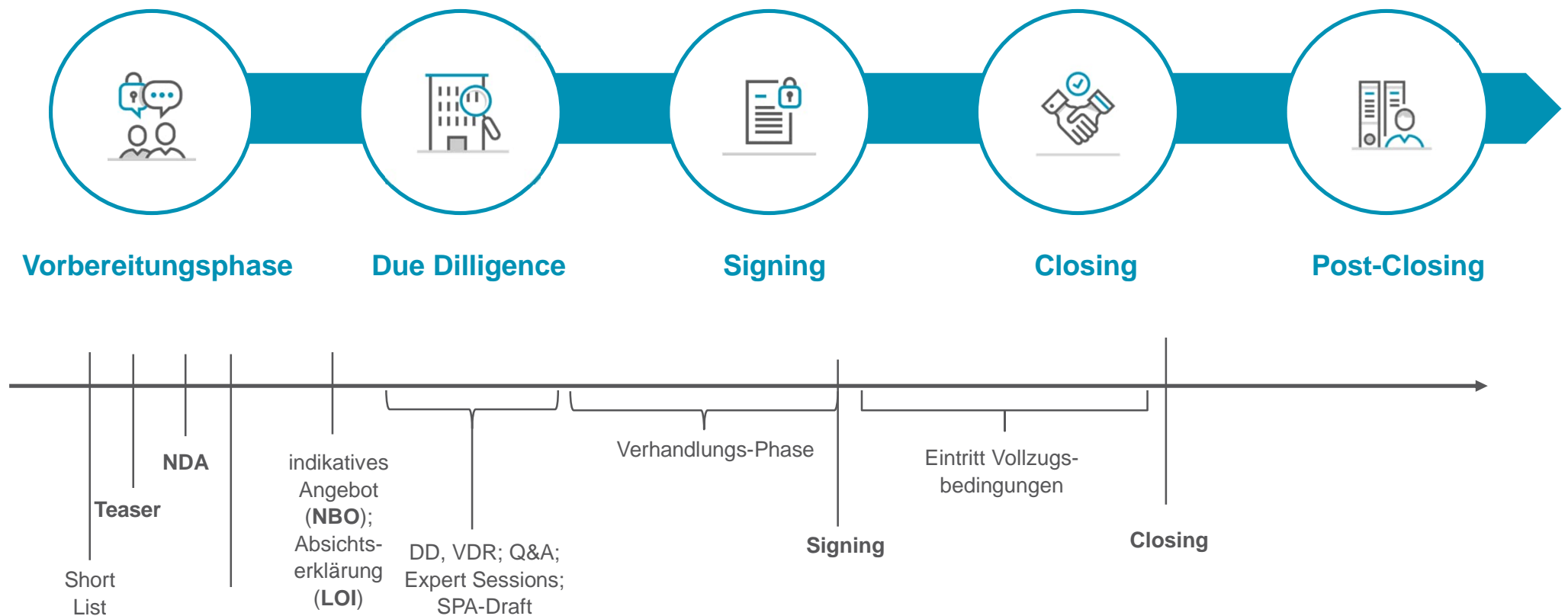
CLA Global rankt auf Platz 15 der
weltweit 25 umsatzstärksten Prüfungs-
und Beratungsnetzwerke

Agenda



- / Überblick über den M&A-Prozess in Deutschland
- / typische rechtliche und steuerliche Fallstricke entlang des Transaktionsprozesses
- / mögliche Gesellschaftsformen des Beteiligungsvehikels
- / Empfehlungen und Fazit

Überblick über den M&A-Prozess in Deutschland



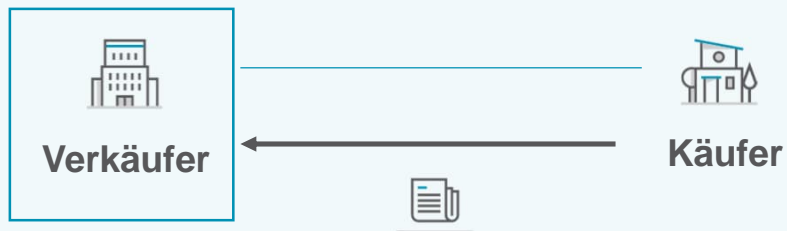


Fallstricke Vorbereitungsphase



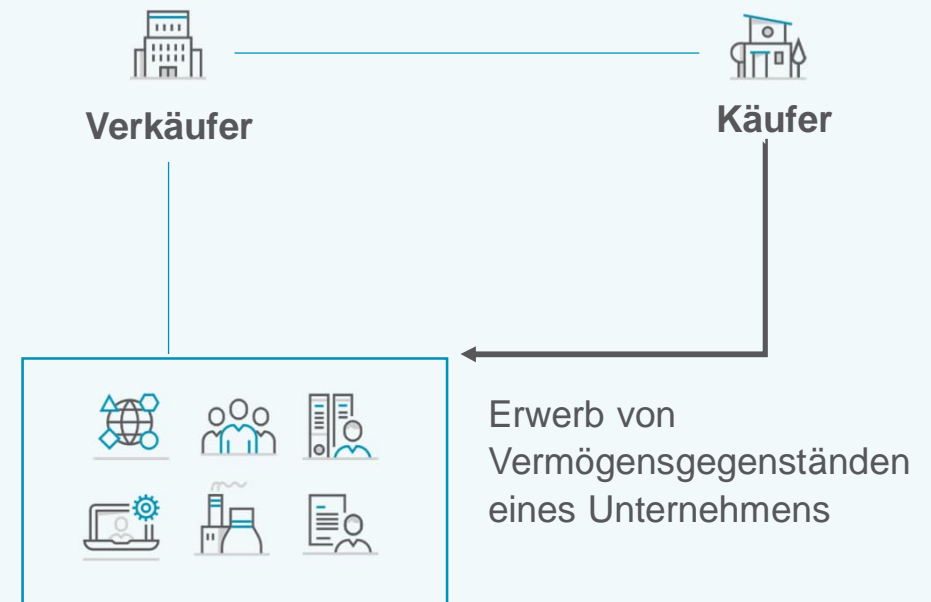
➤ Wahl der Deal-Struktur

Share Deal



Erwerb von Gesellschaftsanteilen
eines Unternehmens

Asset Deal



Erwerb von
Vermögensgegenständen
eines Unternehmens



Fallstricke Vorbereitungsphase



/ Wahl der Deal-Struktur

	Share Deal	Asset Deal
Haftung	/ Altverbindlichkeiten, steuerliche und Haftungsrisiken bleiben bestehen	/ Übergang nur, wenn vertraglich vereinbart oder gesetzlich ausnahmsweise geregelt (§ 75 AO)
Vertragsstruktur	/ Vertrag betrifft nur Gesellschaftsanteile	/ sachenrechtlicher Bestimmtheitsgrundsatz → alle zu übertragenden Vermögensgegenstände müssen bestimmt / bestimmbar sein
Vertragsverhältnisse / Beteiligungen	/ Vertragspositionen & Beteiligungen bleiben inhaltlich unverändert bestehen	/ allgemeine Vorschriften bei Übertragung von Rechtsverhältnissen & Beteiligungen zu beachten
Steuerersparnis durch AfA-Potenzial	/ erworbene Anteile können nicht steuerwirksam abgeschrieben werden	/ Abschreibungspotenzial durch Aufstockung der erworbenen WG-er auf den Verkehrswert / Abschreibung Geschäftswert über 15 Jahre
Interne Zustimmungserfordernisse	/ ggf. interne Zustimmungsbeschlüsse erforderlich (Betriebsrat, Aufsichtsrat, MitbestG)	/ Gesellschafterbeschluss erforderlich, wenn gesamtes Gesellschaftsvermögen veräußert werden soll
Steuerrecht	/ signifikante Steuerbelastungsunterschiede (bspw. Grunderwerbsteuer, Umsatzsteuer)	
Transaktionskosten	/ Unterschiede bei Verkehrssteuern, Beurkundungskosten, Vertragsstrukturkosten	



Fallstricke Vorbereitungsphase



/ Regulatorische Anforderungen

- / z.B. Investitionskontrolle bei kritischer Infrastruktur bzgl. ausländischen Direktinvestitionen
- / genehmigungspflichtige Geschäftsbereiche (Finanzdienstleister, Telekommunikation, Medizin & Pharma, Luftfahrt etc.)
- / AWV-Meldepflicht bei grenzüberschreitenden Beteiligungen an die Deutsche Bundesbank
- / kartellrechtliches Fusionskontrollverfahren bei größeren Transaktionen durch Bundeskartellamt

/ Unvollständigkeit der Vertraulichkeits- oder Exklusivitätsvereinbarungen

/ Rechtsunsicherheit bei Abbruch der Verhandlungen

→ Haftungsfragen: gegebenenfalls vorvertragliche Haftung (culpa in contrahendo)



Fallstricke Legal Due Dilligence



/ Informationsasymmetrie

- / keine gesetzliche Offenlegungspflicht des Verkäufers in Deutschland

/ Haftungsfallen

- / alles, was im Rahmen der Due Diligence offengelegt oder zugänglich gemacht wurde, gilt als „bekannt“

/ Altlasten & versteckte Risiken

- / Käufer trägt Risiko für unbekannte Altlasten (Umwelt, Compliance, IP-Rechte, Steuern)

/ Datenschutz

- / Kein vollständiger Zugang zu Mitarbeiter- und Kundendaten vor Closing
→ Erschwert gegebenenfalls Bewertung

/ Deutsche Bilanzierungsstandards

- / HGB ≠ IFRS
- / Pensionsverpflichtungen, Rückstellungen etc.

/ Bewertung von potenziellen IT-Risiken

- / Prüfung und Einstufung der IT-Infrastruktur



Fallstricke Tax Due Dilligence



/ **verdeckte Gewinnausschüttungen**

- / Angemessenheit der Geschäftsführervergütung
- / Fremdvergleichskonformität von Gesellschafterdarlehen
- / Leistungsbeziehungen zu nahestehenden Personen

/ **Verlustbeschränkung (§ 8c KStG)**

- / Verlustvortrag fällt vollständig weg, wenn mehr als 50% der Anteile übertragen werden
- / evtl. Anwendbarkeit der Stille-Reserven-Klausel

/ **Zinsschranke (§ 4h EStG / § 8a KStG)**

- / beschränkte Abzugsfähigkeit von Finanzierungskosten

/ **Ertragsteuerliche Organschaft**

- / Fehler in Ausgestaltung oder bei Umsetzung
→ rückwirkende Aberkennung kann zu erheblichen Steuernachzahlungen führen

/ **Grunderwerbsteuer und RETT-Blocker**

- / Wechsel im Gesellschafterbestand > 90% führt auch bei einem Share-Deal einer KapGes zu Grunderwerbsteuerbelastung (3,5% bis 6,5%)

/ **Lohnsteuer und Sozialversicherung**

- / Scheinselbständigkeit vs. Arbeitnehmereigenschaft
- / Vergütungsbestandteile von Gesellschafter-Geschäftsführer (Korrelation vGA)



Fallstricke Signing



- / **Mangelnde Garantien:** Verkäufer verweist auf Due Diligence; Garantiekatalog zu eng gefasst
- / **Unzureichende Haftungsregelungen**
(Höhe, Dauer, Schwellen - De Minimis, Basket, Cap)
- / **MAC-Klauseln** (Material Adverse Change):
restriktive Auslegung durch deutsche Gerichte, hohe Beweislast bei dem Käufer, daher oft kaum durchsetzbar
- / **Notarielle Formerfordernisse**, z. B. bei GmbH-Geschäftsanteilen, die eine zwingend notarielle Beurkundung erfordern
- / **Fehlende Escrow-Klauseln / W&I-Versicherung**
Absicherung gegen Garantieverletzungen trotz Risikoexposition
- / **Unklare Kaufpreisregelung / Bewertungsgrundlagen**
(Locked Box vs. Closing Accounts)



Fallstricke Closing



/ unklare/zu weit gefasste Closing Conditions

- / z.B. „Zustimmung Dritter“ nicht näher definiert → Risiko der Nichterfüllung
- / Fehlende objektive Messkriterien → subjektive Bedingungen („Zustand der Vermögenswerte ist zufriedenstellend“) schwer durchsetzbar
- / Wertänderungen und operative Risiken zwischen *Signing* und *Closing* werden häufig unterschätzt

/ Verzicht auf Bedingungen

- / bspw. keine Rücktrittsklausel bei Verzug: Käufer bindet sich ohne Absicherung

/ Risiko unvollständiger Drittgenehmigungen

- / *Change of Control-Klauseln* in Schlüsselverträgen → Kündigungsrechte z. B. bei Lieferanten, Kunden oder Mietverträgen werden oft übersehen
- / Zustimmungen von Banken bei Kreditverträgen → bei Zielgesellschaft mit Finanzierungen: Zustimmungspflicht für Gesellschafterwechsel

/ Behördliche Freigaben

- / kartellrechtliche Freigabe
- / AWV-Prüfung (Investitionskontrolle)



Mögliche Gesellschaftsformen eines Beteiligungsvehikels



- / GmbH = Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- / GmbH & Co. KG = Kombination aus Personengesellschaft (Kommanditgesellschaft = KG) und Kapitalgesellschaft (GmbH), alleinige Komplementärin (persönlich haftende Gesellschafterin) der KG ist die GmbH
 - / typische Form: Anteile an der GmbH werden ausschließlich von den Kommanditisten der KG gehalten, Prozentsatz ihrer Beteiligung an der GmbH entspricht Anteilen an der KG

GmbH	GmbH & Co. KG
juristische Person	Personengesellschaft
Verkauf und Abtretung des Geschäftsanteils an der Komplementär-GmbH: notarielle Beurkundung erforderlich (§ 15 Abs 3 und 4 GmbHG)	Verkauf und Übertragung eines Kommanditanteils: grds. keine besondere Form erforderlich, bei Gesamtvereinbarung (Kommanditist ist zugleich Gesellschafter der GmbH) ist Vertrag jedoch in vollem Umfang beurkundungspflichtig

- / Kosten: Gründung von zwei Gesellschaften (GmbH und KG) -> Gründungskosten sind entsprechend höher

Empfehlungen und Fazit aus rechtlicher Perspektive



- / Standardverträge aus dem Ausland sind in der deutschen Jurisdiktion regelmäßig nicht anwendbar.
- / strategische Abwägung im Vorfeld, ob **Share-Deal oder Asset-Deal** aus Käufersicht vorteilhafter ist
- / Begleitung des M&A-Prozesses durch **rechtliche Berater** aus Deutschland empfehlenswert, um „Waffengleichheit“ herzustellen
- / Beim Asset-Deal ist insbesondere der **sachenrechtliche Bestimmtheitsgrundsatz** zu beachten, da er für die zivilrechtliche Wirksamkeit der Transaktion maßgeblich ist.
- / Trennungs- und Abstraktionsprinzip: **Signing** bedeutet Verpflichtung, Eigentum geht erst mit **Closing** über
- / Etwaige **regulatorische Anforderungen** je nach Branche oder Marktsegment sind zu beachten.
- / Bei der **Legal Due Diligence** sowie bei dem Aufsetzen und Verhandeln des SPA ist besondere Sorgfalt und Akribie geboten; ggf. Durchführung einer Red-Flag Due Diligence.
- / Als **Beteiligungsvehikel** eignen sich in der Regel die Gesellschaftsformen *GmbH* oder *GmbH & Co. KG*.

Empfehlungen und Fazit aus steuerlicher Perspektive



- / Rechtzeitige Hinzuziehung eines deutschen steuerlichen Beraters mit M&A-Erfahrung ist aufgrund der Komplexität der deutschen Steuermaterie empfehlenswert.
- / **Strukturoptimierung:** frühzeitige Planung der optimalen Akquisitionsstruktur
- / **Finanzierungsstruktur:** steuerlich optimale Finanzierung unter Beachtung der Zinsschranke
- / **Verlustnutzung prüfen:** Vorhandene Verlustvorträge bewerten und Erhaltungsmöglichkeiten klären.
- / **Grunderwerbsteuer-Planung:** Bei grundbesitzenden Unternehmen 10,1%-Lösung prüfen.
- / **Tax Due Diligence:** umfassende steuerliche Prüfung vor Erwerb durchführen
- / **Steuerklauseln im Kaufvertrag:** Garantien, Freistellungen, Escrow-Regelungen für identifizierte Risiken und Kaufpreisanpassungsklauseln bei Steuerrisiken
- / **Post-Closing-Maßnahmen:** Bereinigung identifizierter vGA-Probleme, Anpassung von Gesellschaftsverträgen und ggf. Geschäftsführerdienstverträgen

Ihr persönlicher Kontakt



Andreas Kalmus-Gohr

Country Desk Leader Ungarn
Rechtsanwalt Steuerberater

dhpg

August-Bebel-Allee 1
28329 Bremen

T +49 421 2388 329

M +49 160 92327891

E andreas.kalmus-gohr@dhpg.de



Vielen Dank!



CLA Global

INDEPENDENT NETWORK MEMBER

Wir beraten Sie persönlich

CLA Global

INDEPENDENT NETWORK MEMBER

Haftungsausschluss



Dieses Handout wurde ausschließlich zur Präsentationsbegleitung erstellt. Trotz größter Sorgfalt können wir keine Haftung für den Inhalt übernehmen. Insbesondere kann es die persönliche Beratung nicht ersetzen.

CLA Global

INDEPENDENT NETWORK MEMBER

dhpG is an independent network member of CLA Global.
See CLAGlobal.com/disclaimer.